



**Protokoll
der Jahresversammlung vom Samstag, 26. April 2014, 15.00 Uhr
im Schloss Böttstein**

Anwesend	vom Vorstand: Walter Nef, Präsident Georg Edelmann, Vizepräsident Alois Hassler, Sekretär Werner Gross, Kassier	Lucia Gillessen, Protokoll Franz Laube Stefan Kolb Stefan Jetzer
Referenten	Gemeindeammann Patrick Gosteli Dr. Georg Matter, Kantonsarchäologe	
Entschuldigt	Revisoren Martin Fricker und René Huber Etliche Mitglieder	

Die Historische Vereinigung zählte Ende 2013 455 Mitglieder.

Präsident Walter Nef begrüsst 48 Anwesende, speziell Gemeindeammann Patrick Gosteli, Kantonsarchäologe Dr. Georg Matter als Referenten sowie Franz Keller als Berichterstatter.

In seiner Begrüssung stellt Gemeindeammann Patrik Gosteli die Gemeinde Böttstein vor und weist auf das Jubiläum im Jahr 2015 hin. Mit Festivitäten auf dem Schlossareal wird dannzumal das 200 Jahr-Jubiläum der Gemeinde in der heutigen Zusammensetzung gefeiert.

1. Wahl des Tagespräsidenten und eines Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Dr. Louis Tiefnauer gewählt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2013

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Jahresberichte 2013

Historische Vereinigung

Präsident Walter Nef würdigt den verstorbenen Ehrenpräsidenten Max Kalt. Dessen Verdienste um die Historische Vereinigung Bezirk Zurzach sind ganz aussordentlich. Fast 30 Jahre lang amtet er als Präsident. Sein Wissen, sein Ideenreichtum, seine Begeisterung und die Energie, Neues anzupacken, waren beeindruckend. Wir sind ihm zutiefst dankbar.

Zu den Jubiläumsveranstaltungen in Waldhausen (Fisibach), der Probstei Wislikofen und den Gemeinden Rümikon, Böbikon, Mellikon, Siglistorf und Schneisingen durfte die Historische Vereinigung an ihrer Jahresversammlung 2013 den Startschuss geben und das historische Fundament legen durch Ausführungen von Pascal Meyer und Dr. Bruno Meyer. Anschliessend fand die Vernissage und Verteilung der Jahresschrift „Geschichtliches von hüben und drüben“ statt.

Die Liegenschaften gaben einiges zu tun. Stichworte: Wegrecht zur Burgstelle Waldhausen, Abschluss der Renovation der Ölmühle Böttstein, Ankauf des Bunkers ‚Burg‘, Bad Zurzach.

Des Weiteren blickt der Präsident zurück auf den Herbstausflug nach St. Gallen mit Führung durch die Stiftsbibliothek und den Stiftsbezirk, beide Teil des UNESCO-Welterbes. Die geplante zweitägige Exkursion in die Gegend des Thunersees musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Bezirksmuseum Höfli

Alfred Hidber, Präsident der Museumskommission berichtet: Noch ist nicht entschieden, was mit den ehemaligen Jugendräumen passiert. Das Museum hat sein Interesse angemeldet.



In Vorbereitung ist für 2015 eine Ausstellung „Zurzach vor 500 Jahren“. Die Gemeinde plant ein Jugend- und Fleckenfest zur „Geschichte des Fleckens“. Das Museum betätigt sich als Ideenlieferant.

Am Bahnhof Bad Zurzach wurde das mechanische Stellwerk von 2004 ausser Betrieb gesetzt und von den SBB der Gemeinde als Museumsstück überlassen. Die Museumskommission erstellt dazu eine Info-Tafel.

4. Jahresrechnung 2013

Kassier Werner Gross informiert über die Rechnungen und die Vermögen per 31.12.2012 der Historischen Vereinigung und des Bezirksmuseums Höfli

Die Rechnung der Historischen Vereinigung weist Mehrausgaben aus von		9'202.80
Das Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:		
Transitorische Passiven	Fr.	40.00
Vereinskapital	Fr.	57'410.99
Baslerfonds	Fr.	57'348.78
Totalvermögen Historische Vereinigung nach Abzug des Verlusts	Fr.	105'596.97
Die Rechnung des Bezirksmuseum Höfli weist Mehrausgaben aus von	Fr.	612.70
Das Eigenkapital beläuft sich auf	Fr.	141'853.08

Da keiner der Revisoren anwesend ist, verliest der Vizepräsident den Revisorenbericht. Die Rechnung der Historischen Vereinigung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Die Rechnung des Bezirksmuseums Höfli wird zur Kenntnis genommen. Der Präsident dankt dem Kassier für die einwandfreie Rechnungsführung.

5. Budget 2014

Die Budgets 2014 bewegen sich im Rahmen der Vorjahre, Dasjenige des HVBZ sieht Mehreinnahmen von Fr. 4'600 vor, dasjenige des Höfli Mehrausgaben von Fr. 3'200.

Frau Hauser schlägt vor, mit dem vielen vorhandenen Kapital die Museumsräume zu sanieren. Alois Hassler entgegnet, dass die Fonds an den Museumsbetrieb und für spezielle Anschaffungen gebunden sind. Das Budget der Historischen Vereinigung wird einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

Stefan Jetzer stellt die Frühjahrsexkursion vor. Sie führt in das ehemalige Mittelalterstädtchen Meienberg und nach Auw, wo die heiliggesprochenen Maria Bernarda her ist, und nach dem Mittagessen auf dem Horben ins Städtchen Bremgarten. Noch hat es freie Plätze.

Zweiter Teil:

In seinem spannenden Vortrag führt uns Kantonsarchäologe Dr. Georg Matter zum frühmittelalterlichen Gräberfeld „Wasenacher“ in Bad Zurzach. Entdeckt worden sind 147 Gräber. Hochgerechnet auf die ganze Fläche dürften es 1500 bis 1700 Gräber sein. Damit ist der Wasenacher einer der grössten Gräberfelder aus diese Zeit. Eine angeregte Diskussion folgte dem Referat.

Der reichliche Apéro zum Schluss, gespendet von der Gemeinde Böttstein, wird sehr genossen.

Klingnau und Schneisingen, 11. August 2014

Der Präsident

Die Protokollführerin

Walter Nef

Lucia Gillessen-Ehrensperger